

# Jahresübersicht über die Aktivitäten der KIBIS in 2015



Die alltägliche Vermittlungs-, Unterstützungs- und Beratungstätigkeit der KIBIS wurde im Rahmen von Selbstevaluation quantitativ erfasst (siehe Zahlen der KIBIS). Darüber hinaus initiiert, organisiert und koordiniert die KIBIS Veranstaltungen, Aktionen und Aktivitäten bzw. nimmt an diesen teil. Im Folgenden werden wesentliche Tätigkeiten wiedergegeben.

## Gruppengründungen in der Region Hannover

Im Jahr 2015 sind in der Region Hannover 36 Selbsthilfegruppen (25 in der LH Hannover und 11 in den anderen Kommunen der Region) gegründet bzw. in die Datenbank der KIBIS aufgenommen worden. Zu folgenden Themen haben sich Teilnehmer/innen gefunden:

### Themen der Gruppen, die sich in Hannover treffen

- Analphabetismus
- Trans\* (Transsexualität, Transidentität, Transvestitismus, Intersexualität etc.)
- Atemwegserkrankungen
- Spielsucht
- Partner/innen von Asperger Betroffenen
- Alkoholabhängigkeit, Drogenabhängigkeit, Sucht (drei neue Gruppen)
- Angst und Depression
- Patchwork-Eltern
- Adipositas
- Angst und Depression, für junge Menschen
- Kontrolliertes Trinken
- Pflegende Angehörige
- Angehörige von schwerstbehinderten, erwachsenen Heimbewohner/innen
- Histamin-Intoleranz
- Nach der Tagesklinik (drei neue Gruppen)
- Frauen mit Depression
- Neurofibromatose
- Alleinerziehende mit älteren Kindern
- Beziehungsprobleme
- Mangelndes Selbstbewusstsein

### Themen der Gruppen, die sich in den anderen Kommunen der Region treffen

- Eltern von Kindern mit ADHS, Bennisen
- Frauengruppe, Lehrte
- Alkoholabhängigkeit, Laatzen
- Angehörige von bipolar Betroffenen, Wedemark
- Suchterkrankungen, Ronnenberg
- Inklusion, Wedemark
- Schlaganfall und Aphasie, Pattensen
- Pflegende Angehörige, Wunstorf

- Kaufsucht, Wedemark
- Alkoholabhängigkeit, Langenhagen
- Schlaganfall, Laatzen

Darüber hinaus hat es einige Gründungsversuche gegeben, die auf Grund mangelnder Teilnehmer/innenzahl oder anderer Hemmnisse nicht erfolgreich waren.

Zwei Gruppen haben sich mit Unterstützung der KIBIS zum Thema >Kriegskinder< gegründet (eine in Hannover und eine in Laatzen). Beide Gruppen haben sich jedoch mit den aktuellen Teilnehmer/innen entschieden keine neuen Interessierten aufzunehmen. Daher sind beide Gruppen nicht in die Datenbank der KIBIS aufgenommen worden bzw. die Gruppen haben dieses auch nicht gewünscht.

## Veranstaltungen und Seminare/Fortbildungsveranstaltungen für Selbsthilfegruppen

- Zu Beginn des Jahres lud die KIBIS zusammen mit der AOK, Regionaldirektion Hannover, zu einem Neujahrs-Café ein, an dem sich auch ein Mitarbeiter vom Verband der Ersatzkassen (vdek) beteiligte. Die Selbsthilfegruppen-Vertreter/innen konnten sich über die neuen Förderbedingungen nach § 20 c SGB V informieren und im direkten Gespräch ihre Fragen klären. Auch wurden Projektideen entwickelt und diskutiert.



- Dank einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin konnten im Frühjahr 2015 wieder offene Supervisionstermine für Aktive aus den Selbsthilfegruppen angeboten werden.
- Mit viel Aufwand hat die KIBIS zusammen mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Hannover einen Zukunftsworkshop im Rahmen des Stadtentwicklungsprogramms Hannover 2030 mit dem Titel >Trendsetter Selbsthilfe< geplant. Leider musste er aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden.

**Themeninsel 4**  
*Ohne neue Medien geht nicht!*  
 Moderator: Christin Koenig (vdek)  
 • Wie wichtig sind neue Medien?  
 • Braucht jede Gruppe einen eigenen Internetaccount?  
 • Wie funktionieren neue Medien, Social?  
 • Gibt es durch das Internet einen besseren (persönlicheren) Austausch und was heißt das?

**Themeninsel 5**  
*Die Selbsthilfe sucht interessierten Nachwuchs!*  
 Moderator: Eva Jahn (vdek, v)  
 • Wie können Menschen mit Migrationshintergrund für die Selbsthilfe gewonnen werden?  
 • Können Sprachkurse einen Wandel bewirken?  
 • Braucht auch die Selbsthilfe einen festen Termin?  
 • Was kann die Stadt zur Förderung beitragen?

**Themeninsel 6**  
*Jedes Thema hat seinen Platz!*  
 Moderator: Heide Holten (vdek)  
 • Welche wichtigen Themen haben wir überhaupt?  
 • Was ist noch wichtig von der Selbsthilfe?  
 • Ist für die Zukunft zu machen?  
 • Gibt es konkrete Forderungen an die Stadt?  
 • Welche Form der Unterstützung gibt?

**Wann:** Samstag, 13. Juni 2015 von 10:00 - 15:30 Uhr  
**Wo:** Stadthauptstr. 110a  
 30523 Hannover  
**Zielgruppe:** Teilnehmer/innen aus Selbsthilfegruppen, vereinzelt und unabhängig, Hausbesitzer/innen aus Pflanz- und Tierhaltung, Interessierte Bürger/innen  
**Vorveranstalter/in:** Der Paritätische Wohlfahrtsverband Hannover und die KIBIS  
 Kontakt: Informationen und Bestätigung an: info@kibis.de  
 Osterstraße 18  
 30559 Hannover  
 Tel.: 0511-49 45 47  
 E-Mail: info@kibis.de  
**Anmelden:** Mit Selbsthilfgruppen-Anmeldekarte für jede Person bitte anrufen anrufen  
**13. Juni 2015 von 10:00 - 15:30 Uhr**  
**mit vdek**  
**KIBIS**  
**HANNOVER 2030**

- Im Sommer wurde ein Tagesseminar mit dem Titel: Recht für Selbsthilfegruppen angeboten. Referentin war Renate Mitleger-Lehner, Fachanwältin für Familienrecht aus München und Autorin des Buches >Recht für Selbsthilfegruppen<.
- Im Herbst wurden alle Aktiven aus den Selbsthilfegruppen der Region Hannover zu einem Grillfest auf dem Hinterhof des Paritätischen Hannover eingeladen.

- Ein Wochenendseminar mit dem Titel >Mal was Neues ausprobieren, Methoden in der Selbsthilfe-Gruppenarbeit< mit Christine Freywald fand im Herbst statt.
- Neu gestartet ist ebenfalls im Herbst der >Selbsthilfedor<. Die KIBIS organisierte mit finanzieller Unterstützung der AOK die ersten 10 Treffen. Bis zum Ende der Projektphase hatte sich der Chor soweit stabilisiert, dass er jetzt selbstorganisiert weiter läuft.
- Im November fand eine Abendveranstaltung, die sich speziell an junge Menschen wandte, in Kooperation mit der Jugendberatung Hinterhaus zum Thema Angst/Angststörung statt. Eine Videodokumentation der Medienwerkstatt Wuppertal diente als Einstieg. Zwei Selbsthilfegruppen zum Thema Angststörungen beteiligten sich ebenfalls und standen für Fragen zur Verfügung.

## Gesamttreffen / Austauschtreffen

- Organisation und Durchführung von drei Gesamttreffen für die Selbsthilfegruppen aus der gesamten Region Hannover:
  - Ein Treffen wurde speziell für neue Gruppen angeboten, damit diese ihre Fragen diskutieren und sich mit anderen über die Startphase austauschen konnten.
  - Ein Treffen fand in Vorbereitung auf den Selbsthilfetag statt und beschäftigte sich mit der Frage, welche Aktionen für das Jubiläumsjahr geplant werden können.
  - Ein Treffen diente dem offenen Austausch unter den Gruppenvertreter/innen.
- Organisation und Durchführung von zwei Gesamttreffen in Neustadt a. Rbge. für die Selbsthilfegruppen zwischen Hannover und dem Steinhuder Meer.
- Organisation und Durchführung von einem Gesamttreffen in Springe für die Selbsthilfegruppen aus Springe und Umgebung
- Teilnahme an Gesamttreffen in Burgdorf
- Zu einem Gesamttreffen wurden speziell Gruppen aus dem Bereich Pflegende Angehörige eingeladen, um über die neue Förderrichtlinie zu § 45 d SGB XI des Landes Niedersachsen zu informieren

Über diese Veranstaltungen hinaus wurden die Selbsthilfesusammenschlüsse in der Region Hannover durch 14 Rundschreiben (genannt Info-Koffer) mit vielfältigen Informationen zum Thema Selbsthilfe, Gesundheit und Soziales versorgt.

Weitere 44 Sammelanschreiben wurden zu ausgewählten Themen an Gruppen, Ärzten/innen, Krankenhäuser, Beratungsstellen etc. verschickt.

## Selbsthilfetag und öffentliche Veranstaltungen

- Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung des 29. Hannoverschen Selbsthilfetages unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Stefan Schostok mit Grußworten von Bürgermeister Herrmann und Sozialdezernent Jordan





- Teilnahme an Vorbereitung und Durchführung des 23. Tages der Selbsthilfe in Burgdorf
- Teilnahme an Vorbereitung und Durchführung des 4. Selbsthilfetages in der Wedemark / Bissendorf
- Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung der Teilnahme der örtlichen Selbsthilfegruppen und der KIBIS mit Informationsständen am Goldenen Sonntag in Neustadt a. Rbge.
- In Zusammenarbeit mit dem ka:punkt und einer finanziellen Unterstützung der Robert-Enke-Stiftung konnte im Rahmen des Bündnis gegen Depression in der Region Hannover in den Räumen des ka:punkt die Foto-Ausstellung der Deutschen Depression-Hilfe >Wege aus der Depression< mit einer Vernissage gezeigt werden. Eine Woche nach der Eröffnung las die Autorin Tanja Salkowski aus ihrem Buch >Sonnengrau. Ich habe Depressionen - na und?< einem großen Publikum vor.



- Teilnahme mit einem Informationsstand am Lauf gegen Depression rund um den Maschsee
- Teilnahme mit einem Informationsstand bei einer Veranstaltung der Patientenuniversität an der Medizinischen Hochschule Hannover zum Thema Depression
- Teilnahme mit einem Informationsstand an einer Tagesveranstaltung im Rahmen des Bündnis gegen Depression in der Region Hannover mit dem Schwerpunktthema Arbeit und Psyche
- Unterstützung bei der Planung und Durchführung einer Veranstaltung einer Selbsthilfegruppe mit dem Titel: Wenn kaufen zur Sucht wird
- Teilnahme mit einem Informationsstand am Anti-Sucht-Tag in Burgdorf
- Im Jahr 2015 war die KIBIS auch an der Vorbereitung des 5. Hannover Marktplatzes des Netzwerkes Bürgermitwirkung im Neuen Rathaus beteiligt. Für einen kurzen Zeitraum trafen sich gemeinnützige Organisationen und engagierte Firmen in einer Marktplatzsituation, um Wissen und Dienstleistung zu tauschen. KIBIS hat auch teilgenommen und war mit 5 abgeschlossenen Vereinbarungen, die der Selbsthilfe zu Gute kommen, sehr erfolgreich.



## Vorträge/Informationen

- An drei Terminen Unterricht (je eine Doppelstunde) zum Thema Selbsthilfe und die Arbeit von Selbsthilfekontaktstellen in der Krankenpflegeschule Siloah der Klinikum Region Hannover GmbH
- Unterricht (eine Doppelstunde) zum Thema Selbsthilfe und die Arbeit von Selbsthilfekontaktstellen in der Krankenpflegeschule Großburgwedel der Klinikum Region Hannover GmbH

- Vortrag über Selbsthilfe und die Arbeit von Selbsthilfekontaktstellen bei Mosaik gGmbH – inklusiv Leben
- Vortrag über Selbsthilfe und die Arbeit der KIBIS im Arbeitskreis Gemeindepsychiatrie
- Kurzvorträge innerhalb eines Projektes der Landesvereinigung für Gesundheit Nds. vor verschiedenen kleinen Gruppen der Türkischen Gemeinde, der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, der Liberalen Jüdischen Gemeinde und der Alevitischen Gemeinde

## **Fortlaufende Termine**

- In folgenden Gremien / Netzwerken arbeitet die KIBIS mit:
  - Arbeitskreis der Kontakt-, Informations- und Beratungsstellen im Selbsthilfebereich in Trägerschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen
  - Niedersächsischer Arbeitskreis der Kontakt-, Informations- und Beratungsstellen im Selbsthilfebereich
  - Netzwerk Bürgermitwirkung in Hannover
  - Runder Tisch Frauen- und Mädchengesundheit der Region Hannover
  - Pflegekonferenz der Region Hannover
  - Bündnis gegen Depression in der Region Hannover
  - Gesundheitsplenum der Region Hannover
  - Arbeitsgruppe Gesundheitsförderung der Region Hannover
  - Runder Tisch für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Hannover
  - Regionsforum für Menschen mit Behinderung

## **Teilnahme an Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen**

- Teilnahme an einem Fachtag zum Thema >Pflegerische Angehörige< des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Gesamtverband in Berlin
- Bundesfachtagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen mit dem Titel „Aus dem Gleichgewicht – Noch gesund oder schon krank?“ in Berlin
- Workshop und Erfahrungsaustausch für Selbsthilfekontaktstellen im Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit mit dem Titel >Selbsthilfefreundlichkeit in Gesundheitseinrichtungen anstoßen, begleiten, gestalten< in Berlin
- Teilnahme an einer Workshop-Veranstaltung der Region Hannover mit dem Titel >Wenn die Babyboomer in die Jahre kommen<
- Fachtagung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Niedersachsen in Hannover
- Fortbildung des Arbeitskreises der Paritätischen Selbsthilfekontaktstellen mit dem Titel >Nonverbale Kommunikation< in Dangast

## **Sonstiges**

- Die Veröffentlichung von Pressemitteilungen – insbesondere über Gruppen Gründungen – ist in den hannoverschen Printmedien (HAZ, NP, Wochenblättern etc.) nicht zuverlässig. Für die Suche nach Teilnehmer/innen für neue Gruppen ist die Veröffentlichung jedoch häufig unverzichtbar.

Die KIBIS konnte von August bis Dezember 2015 mit finanzieller Unterstützung der Krankenkasse hkk wieder in den beiden Tageszeitungen 14-tägig samstags eine Anzeige schalten.

- Die beiden elektronischen Informationssäulen, über die die KIBIS weiterhin verfügt, waren das ganze Jahr stets an wechselnden Orten im Einsatz.
- Die KIBIS nimmt an einem bundesweiten Modellprojekt teil: >In-Gang-Setzer®<. Initiator ist der Paritätische Wohlfahrtsverband Nordrhein-Westfalen, die Finanzierung trägt der BKK Dachverband und der BKK Landesverband Nordwest. Freiwillige, die entsprechend geschult wurden, begleiten Selbsthilfegruppen in der Gründungsphase. Die In-Gang-Setzer/innen werden von der KIBIS individuell unterstützt und durch regelmäßige Austausch-Treffen begleitet. 2015 wurden mit den Freiwilligen sieben Austauschtreffen durchgeführt.



Darüber hinaus gab es mit einer Referentin aus Nordrhein-Westfalen eine überregionale Tagesveranstaltung mit den In-Gang-Setzer/innen aus Hameln zusammen, bei dem es um Auffrischung der Ausbildungsinhalte und Erfahrungsaustausch ging.

- Die Klinikum Region Hannover GmbH hat sich mit zwei Standorten schon im Jahr 2012 erfolgreich am Verfahren Selbsthilfefreundliches Krankenhaus beteiligt. Dieses Zertifikat sollte jetzt erneuert werden. Nach Qualitätszirkeln in den Kliniken Langenhagen und Wunstorf im Jahr 2014 waren Anfang 2015 alle beteiligten Selbsthilfegruppen-Vertreter/innen zu einem gemeinsamen Treffen eingeladen, bei dem die Qualität der Selbsthilfefreundlichkeit bewertet wurde. Beide Kliniken erhielten erneut die Auszeichnung Selbsthilfefreundliches Krankenhaus. Am Standort Wunstorf gab es erneut im Herbst ein Austauschtreffen mit den örtlichen Vertreter/innen der Selbsthilfegruppen, den zuständigen Mitarbeiter/innen des Klinikums und der KIBIS.

